

STADT UND MAUER IN POLITISCHEN UND URBANISTISCHEN UMBRUCHSPHASEN DES 4. JHS. V. CHR. IN MITTELGRIECHENLAND. FALLSTUDIEN ZU TITHOREA (PHOKIS) UND ORCHOMENOS (BÖOTIEN)

DAI Standort Abteilung Athen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 19.10.2020 - 2023

Disziplinen Klassische Archäologie

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Eric Laufer

Adresse

Email Eric.Laufer@dainst.de

Team Ausgr.-Ing. Stefan Biernath

Laufzeit 2020 - 2023

Projektart Einzelprojekt

Fokus Feldforschung

Disziplin Klassische Archäologie

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Dokumentation, Feldforschung, Grabungsmethoden

Partner Ephorie für Altertümer von Fthiotida und Evrytania, Abteilung Athen

Schlagworte Siedlungsarchäologie, Urbanistik, Spätbronzezeit, Hellenistische Zeit, Klassische Zeit (Griechenland), Bauten, Befestigungen/Militärische Anlagen, Befestigungen, Stadtbefestigungen

Projekt-ID 2846

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4758140>

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

Der Projektteil zu Tithorea baut auf Vermessungs- und Baudokumentationsarbeiten des DAI Athen in Kooperation mit der 14. Ephorie (Lamia) im Zeitraum 2016-2019 auf, bei denen Kartierung, Bauforschung und Testsondagen zur Stadtmauer bereits einen Schwerpunkt bildeten. Die Untersuchungen wurden im Anschluß in das über 2019 hinausreichende, landschaftsräumlich größere Projekt "Topographische Forschungen im Kephissostal" (Leitung: K. Sporn) integriert. Zur Stadtbefestigung und Topographie von Orchomenos wurden 2021-2023 neue Feldforschungen durchgeführt (mit freundlicher Genehmigung der Ephorie für Altertümer Böotien) und sind jetzt abgeschlossen. Grundlage des neu erarbeiteten topographischen Gesamtplanes zu Stadt und Befestigung sind die Vermessungsarbeiten und Forschungen des DAI Athen in Orchomenos unter der Leitung von K. Fittschen (1997-2000). ergänzend wurde 2022/2023 eine Bauaufnahme am hellenistischen Gipfelkastell des Stadtmauerrings durchgeführt, die von S. Brill (OTH Regensburg) im Rahmen einer M.A.Thesis ausgewertet wird (in Vorbereitung).

Mit den Befestigungsbauten ist ein Monumenttyp zum Thema gemacht, der wie kaum ein zweiter unmittelbarsten Aufschluss über die städtebaulichen Veränderungen griechischer Poliszentren im 4. Jh. v. Chr. und in frühhellenistischer Zeit verspricht – und damit seitens der archäologischen Feldforschung ein wichtiges Korrelat zu den historischen Schriftzeugnissen bietet.



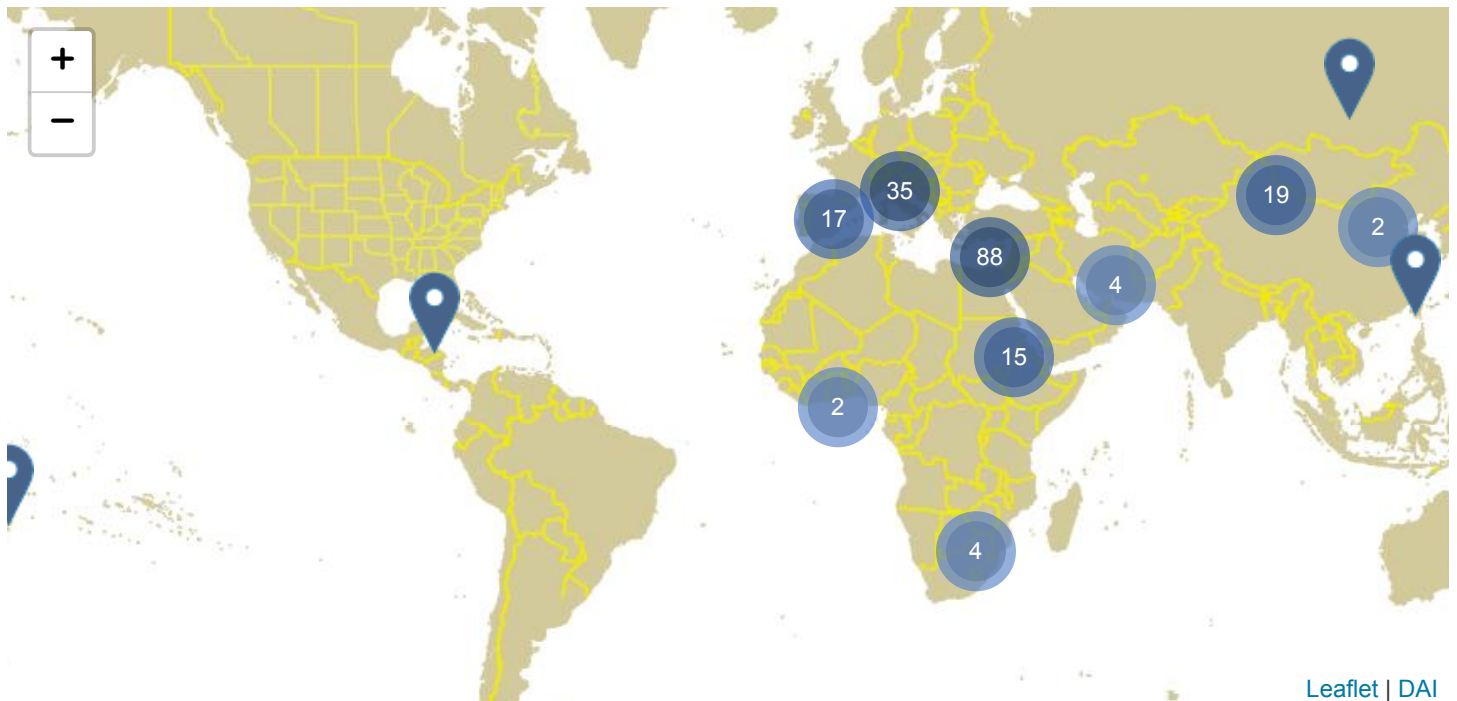
Als Leitthema wird der Frage nachgegangen, inwieweit die Baugeschichte der Befestigungsanlagen von Tithorea und Orchomenos die politisch-militärisch überaus bewegte Geschichte beider Städte und ihrer Region in spätklassisch-frühhellenistischer Zeit spiegelt. Im Verlauf des 4. Jhs. v. Chr. – als einer Epoche allgemein vielfältiger dynamischer Veränderungen der griechischen Stadtkultur – wurden in den zentralgriechischen Landschaften Phokis und Böotien ausweislich der historischen Quellen eine Reihe von Städten, darunter Tithorea und Orchomenos, von mehreren einschneidenden politisch-militärischen Zäsuren (Eroberung/Demilitarisierung; Besatzungsphasen, Entvölkerung, Neubesiedlung und

politischer Neuanfang) geprägt, die vermutlich auch in Neubau- bzw. Ausbaumomenten und eventuell auch fassbaren Zerstörungsmomenten der (in beiden Fällen sehr gut erhaltenen) Befestigungsbauten ihren Niederschlag gefunden haben dürften. Das Schicksal der phokischen Städte im Kephissostal (wie Tithorea) und des von Orchomenos dominierten, nordwestlichen Bötien war in dieser Epoche in wechselnden Freund-Feind-Konstellationen vielfach untrennbar miteinander verbunden; insofern können die Kontextbedingungen in mancher Hinsicht unter gemeinsamen Vorzeichen erfolgen.



KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Die Untersuchungen zu beiden Stadtbefestigungen (Tithorea und Orchomenos) sollen 2024 gemeinsam in einem monographischen Band vorgelegt werden, der neben dem Schwerpunkt zu den Befestigungsbauten selbst auch deren urbanistischen Kontext beleuchten soll.

Vorberichte:

E. Laufer, Leben mit der Kriegsgefahr. Wie sich antike griechische Städte für den Ernst der Zeit rüsten mussten, *Archäologie Weltweit* 2022-2, 40–45

E. Laufer, Orchomenos, Griechenland. »Berühmt wie nur irgendeine sonstige Stadt...« – neue Forschungen in Orchomenos. Projekt »STADT und MAUER in politischen und urbanistischen Umbruchsphasen des 4. Jahrhunderts v. Chr. in Mittelgriechenland«. Die Arbeiten des Jahres 2021, *eDAI-F* 2022-1, § 1–

14 <https://publications.dainst.org/journals/efb/article/view/3861/7608>

E. Laufer, Forschungen zu den Stadtmauern von Tithorea (Phokis) und Orchomenos (Böotien), *AtheNea* 2020/2021, 100–103

K. Sporn – E. Laufer, Tithorea, Griechenland. Topographische Untersuchungen im Stadtgebiet. Die Arbeiten der Jahre 2016 und 2017, *eDAI-F* 2019-1, 99–10

E. Laufer – P. Kounouklas, Bauaufnahme und Survey in Tithorea (Phokis) 2017, *AtheNea* 2017, 86–89

P. Kounouklas – E. Laufer, New Research on the Fortification of Tithorea. A Preliminary Report of Fieldwork 2016–2017, in: K. Sporn – A. Farnoux – E. Laufer (Hrsg.), *Ancient Phokis. New Approaches to its History, Archaeology and Topography*. Akten der Konferenz 30.3.–1.4. 2017 am DAI Athen (in Druckvorbereitung)

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Ephorie für Altertümer von Fthiotida und Evrytania

Abteilung Athen

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Ausgr.-Ing. Stefan Biernath

Grabungstechniker, IT-Beauftragter und
Ansprechpartner für
Forschungsdatenmanagement
Stefan.Biernath@dainst.de
+30 210 3307 427

EXTERNE MITGLIEDER



Dr. Eric Laufer

laufereric@gmx.de